

Die Bewegung, die Deutschland jetzt braucht.

**Olympia in Deutschland.
Dafür sein ist alles.**
Eine Initiative von Sportdeutschland

Florian Unruh, Silbermedaillengewinner Olympische Spiele Paris 2024

Schützen wollen Feste feiern.

1972 fanden letztmals Olympische Spiele in Deutschland statt – ganz schön lange her. Und deswegen ist der Deutsche Schützenbund der Meinung, dass das größte Sportfest der Welt wieder auf deutschem Boden zelebriert werden soll.

Wir Schützen sind bekannt dafür, dass wir Feste feiern können. Denken wir an das größte Schützenfest der Welt in Hannover. An das Oktoberfest-Landesschießen in München oder die Schützenfeste der Vereine. Oder an die Deutschen Meisterschaften auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück.

Allein diese Anlage ist Beweis genug, dass Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland nachhaltig und für den Leistungs- und Breitensport gleichermaßen von Bedeutung sind. Jedes Jahr kommen 6.000 Sportlerinnen und Sportler zur DM, jedes Jahr findet dort ein internationales Schießsport-Highlight statt.

Es ist an der Zeit, dass die Olympischen und Paralympischen Spiele wieder nach Deutschland kommen. 2036, 2040 oder 2044! In Berlin, Hamburg, München oder Rhein-Ruhr!

Bis zum 19. April sind die Bürgerinnen und Bürger in 17 Städten aus Nordrhein-Westfalen mit Köln als „Leading City“ aufgefordert, bei dem Bürgerentscheid über eine deutsche Bewerbung abzustimmen. Der Deutsche Schützenbund ist dafür und würde sich freuen, wenn die Schützenschwestern und -brüder in den betroffenen Städten auch ihr positives Votum abgeben, wenn es heißt: „Dafür sein ist alles.“

Der DSB ist dafür.

Hans-Heinrich von Schönfels, Präsident des Deutschen Schützenbundes, ist wie auch die zahlreichen deutschen Top-Schützen pro Olympia in Deutschland:

„Der Deutsche Schützenbund steht hinter dem Slogan „Dafür sein ist alles“ und appelliert an seine Mitglieder, sich bei den anstehenden Entscheidungen in München, Berlin, Hamburg und Rhein-Ruhr zu beteiligen.“



Eine einmalige Chance für uns alle!

Christine Wenzel ist eine der besten deutschen Skeet-Schützinnen, nahm von 2008 bis 2016 drei Mal an Olympischen Spielen teil und gewann in Peking 2008 eine Bronzemedaille. Für die Ibbenbürenerin wären Olympische Spiele in Nordrhein-Westfalen das Höchste der Gefühle.

Du hast an drei Olympischen Spielen teilgenommen. Was waren das für Erfahrungen?

Meine Erfahrungen in Peking, London und Rio waren geprägt von sportlichen Höhepunkten, aber auch von Begegnungen, die ich nie vergessen werde. Olympia ist mehr als nur ein Wettkampf, es ist ein Gefühl, das man kaum beschreiben kann.

Olympische Spiele in Nordrhein-Westfalen vor der Haustür, wie klingt das für dich?

Ganz ehrlich, großartig. Es gibt kaum etwas Stärkeres als Olympische Spiele im eigenen Land. Das ist nicht nur Sport auf höchstem Niveau, sondern auch eine einmalige Chance, Menschen zu begeistern und zu verbinden.

Was sagst du Kritikern, die gegen Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland sind?

Ich verstehe, dass es immer auch kritische Stimmen gibt, und die sind wichtig. Aber aus meiner Sicht überwiegen die Chancen ganz klar. Olympische und Paralympische Spiele sind weit mehr als nur ein Sportevent. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen Identifikation und setzen positive Impulse für die Gesellschaft.

Warum sollten die Menschen in NRW mit JA stimmen?

Olympische und Paralympische Spiele in NRW wären eine einmalige Chance für uns alle. Ein „JA“ ist ein „JA“ zu Bewegung, zu Inspiration und zu Zukunftsperspektiven für junge Menschen. Es ist die Chance, ein positives Signal zu setzen, für Zusammenhalt, für Leistung und für Begeisterung.



Gemeinsam für den Traum von Olympia.



Spiele sind mehr Wert als Gold.

Die Ausrichtung von Olympischen Spielen kostet Geld. Die Bewerbung erfordert einen langen Atem, und der Erfolg ist nicht gewiss. Sie benötigt Unterstützung aus der Wirtschaft, dem Sport und der Bevölkerung. Auf der anderen Seite bieten Olympische und Paralympische Spiele eine Weiterentwicklung und Modernisierung der (sportlichen) Infrastruktur. Sie bieten über vier Wochen sportliche Höchstleistungen, Begeisterung und Freude bei den Zuschauern sind garantiert, Kinder werden animiert, Sport zu treiben. Deutschland kann sich wieder einmal als weltoffenes und freundliches Land präsentieren und den Schwung der Spiele in den Alltag mitnehmen.

Das alles sind Faktoren, die Bogen- und Sportschützen zu Genüge kennen. Unser Sport macht Spaß und verbindet Menschen miteinander. Deswegen würde sich der Deutsche Schützenbund freuen, wenn viele NRW-Vereine die Bewerbung im Endspurt unterstützen und die in den beteiligten Städten wohnenden Schützinnen und Schützen zur Abstimmung gehen.

Informationen zu Olympischen und Paralympischen Spielen in Deutschland gibt es unter www.dafuer-sein-ist-alles.de U.a. kann man einem „Olympi-O-Mat“ Fragen stellen und erhält Antworten in Sekundenschnelle. Und der DSB hat auf einer eigenen Website die wichtigsten Infos aus Schützensicht zusammengefasst. Und wer die Kampagne mit verschiedenen Grafiken unterstützen und bewerben möchte, der findet an dieser Stelle diverse Vorlagen und Motive.

